

*Kirchenmusik in Bruder Klaus*

# Geistliches Konzert



12. Juli  
09

---

*Programm*

---



Unser **Giro** „ist mehr“

## Kompetent, erfolgsorientiert und zukunftsweisend - das sind unsere Leistungen für Sie.

Unzählige Beratungs- und Dienstleistungen, finanzielle Vorteile und individuelle Angebote sind mit der Kontoführung bei uns verbunden.

Mit umfassendem Know-How und detaillierten Markteinblicken sorgen unsere versierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für eine ganzheitliche Finanzbetreuung.

## Wir sind in Ihrer Nähe!



Wildtalstraße 2 \* 79194 Gundelfingen \* Telefon 0761 58292-0 \* [www.raiffeisenbank-gundelfingen.de](http://www.raiffeisenbank-gundelfingen.de)  
weitere Geschäftsstellen in Glottertal, Holzhausen, Lehen, Reute, Vörstetten



Unsere gemütlichen (behindertengerechten)  
Räumlichkeiten sind ideal für Familienfeiern,  
Betriebsfeiern, Weihnachtsfeiern, etc.

**Selbstverständlich sind wir für Gesellschaften jeder Art  
auch außerhalb unserer Öffnungszeiten für Sie da.**



Alte Bundesstraße 46  
79194 Gundelfingen

Tel. 0761. 59 10 177

### Öffnungszeiten:

Sonntag bis Freitag  
von 11.30 - 13.30 Uhr  
und ab 17.00 Uhr  
*Samstag Ruhetag!*  
Oktober-Juni sonntags  
nur bis 13.30 Uhr

# Programm

🎵 **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (1809-1847)  
Der 100. Psalm: Jauchzet dem Herrn alle Welt

🎵 **Antonin Dvorak** (1841-1904)  
Messe in D-Dur

- Kyrie
- Gloria
- Credo
- Sanctus
- Benedictus
- Agnus Dei

🎵 **Felix Mendelssohn-Bartholdy**  
Hymne „Verleih uns Frieden gnädiglich“

🎵 **César Franck** (1822-1890)  
Der 150. Psalm

## Antonín Dvořák (1841 - 1904): Messe in D-Dur



Bei kaum einem Komponisten ist der Begriff einer unmittelbaren Selbstverständlichkeit so angebracht wie beim tschechischen Meister Antonín Dvořák. Zutiefst verankert in jener Spiritualität,

welche als "Pietas Austriaca" kennzeichnend für die ehemaligen Habsburgischen Länder war, vertraute er als Mensch wie als Künstler seiner Auffassung, dass sich die Spannungen des Lebens - deren er selbst nicht wenige erfahren hat - gleichermaßen ins Gute auflösen wie Dissonanzen in Wohlklang. Der Mensch setzt dafür Tatkraft und Fleiß ein - Gott hilft dabei. Wie tief diese Überzeugung in ihm verankert war, zeigt die eigene Erschütterung über die Haltung seines zutiefst verehrten Freundes Johannes Brahms: "Solch ein Mensch, solch eine Seele - und er glaubt an nichts, er glaubt an nichts!" Wie reflektiert freilich diese unmittelbare Selbstverständlichkeit von Dvořáks Denken und Glauben ist, davon gibt seine Kirchenmusik beredt Kunde. Vor allem die überlegte Handhabung der musikalischen Mittel weist daher auch die D-Dur Messe von 1887 als wohlbedachtes Kunstwerk aus. Der Komponist schöpft bei der melodischen und strukturellen Gestaltung aus der Fülle ihm zur Verfügung stehender Traditionen. Der Gestus altüberlieferter geistlicher tschechischer Volkslieder, die oft noch große Affinität zum gregorianischen Choral aufweisen wird hier ebenso beschworen wie manche Ausdrucksform, die aus

den Messen Haydns und seiner böhmischen Zeitgenossen bekannt ist. Eine besonders berührende Lösung findet Dvorák für das "Credo": das Geheimnis des Glaubens und dessen Bekenntnis wird von der Altstimme vorgesungen, der Chor responsiert. So macht der Musiker deutlich hörbar, dass "Glauben" in gleicher Bedeutung eine Entscheidung des einzelnen wie der zusammen feiernden Gemeinde ist. Diese Messe ist genau genommen ein "Gelegenheitswerk", aber eben eine Werk für eine Gelegenheit, auf die ein Mensch und Musiker wie Dvorák durchaus "vorbereitet" war - und somit auch geeignet, sie zu übernehmen. Seinem Auftraggeber, dem Architekten Josef Hlávka vertraute er in einem Brief an, er schreibe die Messe als ein persönliches Zeugnis von „Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott“ und „zur Ehre unserer Kunst“. Hlávka beauftragte ihn 1887, eine Messe zur Einweihung der Kapelle in dessen Schloss Lužany nahe Pilsen zu schreiben. Den Gegebenheiten entsprechend entschloss sich der Komponist auch für eine kleine Besetzung: die solistischen und choralischen Singstimmen werden ausschließlich von der Orgel unterstützt, sodass die Messe in dieser Form den Charakter einer hochkünstlerischen "Landmesse" erhält. Nicht aus eigenem Antrieb, sondern auf Verlangen seines englischen Verlegers hat Dvorák die Messe schließlich orchestriert. Am Angelpunkt des Werkes aber, dem Beginn des Benedictus, beließ der Komponist der Orgel das große Solo - jenem Instrument, mit welchem der gerade ausgelernte Fleischhauergeselle 1857 als Student der Prager Orgelschule seinen Lebensweg als Musiker begonnen hatte.

*Johannes Leopold Mayer*



**Lotte Kortenhaus** begann ihre Gesangsausbildung mit 16 Jahren bei Christine Höll. Ab 2006 setzte sie ihre sängerische Ausbildung im Rahmen des Schulmusikstudiums an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Towako Sato-Schöllhorn und Prof. Bernd Göpfert fort, bei dem sie inzwischen Gesang als Hauptfach studiert. Das Repertoire ihrer Konzerttätigkeit reicht von Lied und Oratorium über Oper und Neue Musik bis hin zu Jazz und Musical.



**Carolin Neukamm** studiert seit Herbst 2004 an der Hochschule für Musik in Freiburg bei Prof. A. Nick. Außerdem ist sie hier Mitglied der Liedklasse von Prof. H.-P. Müller und der Opernschule (Leitung: Prof. G. Heinz/Prof. A. Schulin). Neben zahlreichen Liederabenden in der Region war sie in den letzten Semestern auch in Ravels „L'enfant et les sortilèges“ und Mozarts „Zauberflöte“ zu hören. Weitere Konzertverpflichtungen führten sie durch Deutschland und ins benachbarte Ausland, wie z. B. nach Frankreich, England und in die Schweiz. Meisterkurse besuchte sie bei Kai Wessel, Francoise Pollet, Wolfram Rieger, Margret Honig, Norman Shetler und Elisabeth Glauser. Carolin Neukamm ist Stipendiatin der Richard-Wagner Stipendienstiftung und der Studienstiftung des Deutschen Volkes.



**Manfred Bittner** stammt aus Weissenburg/Bayern und erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen. Er studierte bei W. Brendel in München und besuchte als Stipendiat des Deutschen Bühnenvereins gleichzeitig die Bayerische Theaterakademie im Prinzregententheater und die Opernschule München. Anschließend absolvierte er ein Meisterklassenstudium in Stuttgart und besuchte Meisterkurse, beispielsweise bei A. Schmidt und T. Quasthoff. Wichtige Impulse erhält er derzeit von Stefan Haselhoff (Basel). Zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentieren seine künstlerische Tätigkeit und Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa, nach Australien, in die Schweiz und Südostasien. Manfred Bittner arbeitet regelmäßig mit renommierten Ensembles wie L'arpa festante, Regensburger Domspatzen, dem Freiburger Barockconsort, dem Balthasar-Neumann-Ensemble, Akademie für Alte Musik Berlin, Basler Kammerorchester, Concerto Köln und der Hamburger Camerata, mit Dirigenten wie Winfried Toll, Stephen Stubbs, Ivor Bolton, Frieder Bernius, Philippe Herreweghe, Rene Jacobs und Thomas Hengelbrock und mit Regisseuren wie Barry Kosky und Claus Guth zusammen.



**Min Woo Lim** stammt aus Seoul/Südkorea. Nach dem Studium der ev. Theologie absolvierte er ebenfalls in Korea ein Gesangsstudium und wechselte dann 2004 zu Prof. R. Pinheiro an die Musikhochschule Freiburg. Hier war er auch Mitglied der Liedklasse von Prof. H.-P. Müller. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im Bereich des deutschen Kunstliedes und des Oratoriengesanges. Min Woo Lim nahm an Meisterkursen bei KS Prof. Peter Schreier in Seoul, Wolfram Rieger in Freiburg und Renato Bruson, Luisi Alba in Verona teil.



**Kirsten Galm** ist Titularorganist der Freiburger Universitätskirche und darüber hinaus regelmäßig im Freiburger Münster bei Mittagsbesinnungen, Orgelmusiken zur Marktzeit und in Gottesdiensten zu hören. Nach Abschlüssen als Kirchenmusiker (A) und Konzertorganist an der Freiburger Musikhochschule als Schüler von Prof. K. Schnorr studierte er zwei Jahre in Rotterdam bei Prof. Ben van Oosten. Der Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes errang Preise im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, beim „Concours d'Orgue de Lorraine“, beim Europäischen Orgelwettbewerb Füssen sowie beim Deutschen Musikwettbewerb. CD-Produktionen wurden mit ihm bisher an der Orgel der Universitätskirche, der Praetorius-Orgel der Universität sowie an der Gabler-Orgel Ochsenhausen realisiert.



**Bernhard Schmidt** wurde in Saarbrücken geboren. Nach ersten musikalischen Erfahrungen im Kinderchor erhielt er ab seinem sechsten Lebensjahr Klavierunterricht bei seinem Großvater. Später erhielt er Orgelunterricht bei Bernhard Leonardy. Auf den Gewinn des Bundeswettbewerbes Jugend musiziert 2000 (Orgel) folgte 2001-2007 das Studium der Schul- und Kirchenmusik (B) bei Prof. K. Schnorr (Orgel), Prof. H.-M. Beuerle (Dirigieren) und Prof. R. Pinheiro (Gesang) an der MHS Freiburg. Nach einem ERASMUS-Auslandsstudienjahr an der Musikhochschule Stockholm (Diplom Chorleitung bei Prof. A. Eby) studiert Bernhard Schmidt zur Zeit im Aufbaustudium Dirigieren an der MHS Freiburg bei Prof. M. Schuldt-Jensen. Neben seinen Studien wirkte er als Kirchenmusiker, Chorleiter und Sänger in Saarbrücken, Freiburg-St. Georgen (2002-2006) und am Freiburger Münster und absolvierte zahlreiche Meisterkurse und Praktika in den Bereichen Orgel, Orgelbau und Chorleitung. Seit 2008 arbeitet er als Kirchenmusiker in Bruder Klaus.

# Orchester

## **Violine I:**

Peter Bonk  
Johannes Dörrie  
Maria Egenhofer  
Christin Uhlemann  
Martin Yavryan

## **Violine II:**

Mizuho Arai  
Hsu-Mo Chien  
Verena Giovannazzi  
Tomomi Isobe

## **Viola:**

David Ott  
Maria Rettenmaier  
Lisa Walther

## **Violoncello:**

Annekattrin Beller  
Eva Bisanz

## **Contrabass:**

Sara-Maria Buschkühl

## **Oboe:**

Sarah Schmidt  
Lisa Walzer

## **Fagott:**

Yoko Yamanaka  
Riccardo Papa

## **Trompete:**

Steffen Baral  
Armin Heinz

## **Posaune:**

Andraz Cencic  
Alan Vavti  
Alexander Marx

## **Horn:**

Lars Bausch  
Johannes Pöppe

## **Pauken:**

Peer Kaliss



# Chor

## **Sopran:**

Adler, Erika  
Bächle, Anne  
Brell, Käthe  
Butz, Irmgard  
Eppler, Regina  
Glogger, Adelheid  
Häringer, Elisabeth  
Heizmann, Hildegard  
Horn, Ingeburg  
Hollenkamp, Ursula  
Jarfe, Gudrun  
Kaltenbach, Laura  
Nägele, Marianne  
Roos, Rosemarie  
Schimmeck, Anja  
Schöberle, Birgit  
Seemann, Dorothea  
Sepp, Helga  
Stratz, Desirée  
Theilacker, Dorothee

## **Alt:**

Albrecht, Ursula  
Bechtold, Christa  
Hauser, Waldtraud  
Kaltenbach, Gretel  
Kawohl, Marianne  
Lang, Franziska  
Lischka, Elisabeth  
Mallmann, Anita  
Mossom, Heather

Neichel, Paula  
Rueb, Martina  
Schäuble, Hanna  
Schöberle, Ursula  
Turek, Kerstin  
Vollmer, Birgit  
Waldner, Rita-Maria  
Willmann, Angelika  
Wolff-Cuomo, Ursula

## **Tenor:**

Bohlen, Markus  
Gronarz, Wolfgang  
Held, Johannes  
Leiber, Gerhard  
Rebholz, Heinz  
Schütz, Ulrich  
Stratmann, Günther  
Theus, Ulrich

## **Bass**

Bertram, Dieter  
Gremmelspacher, Horst  
Hermanns, Martin  
Hömberg, Gerhard  
Joos, Heinz-Dieter  
Krieg, Michael  
Minkner, Joachim  
Peters, Martin  
Schraud, Uwe  
Stiensmeier, Georg  
Vollmer, Franz-Josef

# Danke

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Freunden und Gönnern bedanken sowie bei all jenen, die durch ihren persönlichen Einsatz zum Gelingen dieses geistlichen Konzertes beigetragen haben. Ein besonderes Lob geht an Frau Elisabeth Häringer für ihren Einsatz bei der Spendensammlung. Auch dem Bürgermeisteramt Gundelfingen und Herrn Dr. Bentler sowie den Inserenten auf Plakaten und im Programmheft ein herzliches Dankeschön und „Vergelt's Gott!“

Katholischer Kirchenchor Bruder Klaus

Heinz Rebholz, Vorsitzender – Bernhard Schmidt, Chorleiter



MEIENHARDTWERK.COM

  
Albrecht Optik

**Für schöne  
Augenblicke!**

Albrecht Optik  
Inh. Eduard Albrecht  
Habsburgerstr. 51  
79104 Freiburg  
Telefon 0761 6006280  
Telefax 0761 6006281  
E-Mail: [info@albrecht-optik.com](mailto:info@albrecht-optik.com)  
[www.albrecht-optik.com](http://www.albrecht-optik.com)



**SCHREINEREI  
LIMBERGER**  
Inh. Jürgen Schmelzer

Innenausbau  
Restaurierungswerkstatt  
An- und Verkauf  
antiker Möbel

79194 Gundelfingen/Wildtal  
Talstraße 30  
Telefon 0761/5 3164  
Mobil 0172/76 76 820  
Fax 0761/5 48 49  
[www.limberger-schmelzer.de](http://www.limberger-schmelzer.de)  
[info@limberger-schmelzer.de](mailto:info@limberger-schmelzer.de)

Floristik mit Ambiente...

**Blütenzauber  
Block**



**Inh. E. Thimm**

Rosenstr. 1 • 79194 Gundelfingen  
Tel. (0761) 580140 • Fax 5564337



**Zähringer Apotheke**  
in der Habsburgerstraße

**Ihre Apothekerin  
Marianne Nägele e.K.**

Habsburgerstraße 114  
79104 Freiburg  
Telefon: 0761/3 98 28

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag  
8.30 Uhr – 13.00 Uhr  
15.00 Uhr – 18.30 Uhr

Samstag  
8.30 Uhr – 13.00 Uhr

**Gute Unterhaltung!**



Wir fördern Kunst und Kultur  
... denn sie prägen die  
Lebensqualität in unserer Regio.



Sparkasse  
Freiburg-Nördlicher Breisgau

Sparkassen. Gut für Deutschland – gut für die Regio.  
[www.sparkasse-freiburg.de](http://www.sparkasse-freiburg.de)